

Was ist die richtige Frage?

// ah "was ist die frage?" als jeweils die woerter nur platzhalter fuer nen fragesatz also x x x frage? also "frage?" also da das zeichen auch genuegt nur "?"!!!! und illustriert und umspielt und also geklaert wird, was das ist, was das ist, was da so luftig nichtig dasteht, indem an die einzige stelle, wo etwas hinzukommen kann, um es zu umkreisen, zu umschreiben, zu definieren das gesetzt, was da am naechsten, am ehsten hinkommen kann. diese stelle ist: "was ist die x frage?". "x" ist die stelle. und was da hinkommt um sich der frage zu naehern ist zb "wichtig/wichtigst (superlativ is eh noch zu klaeren wie)" "richtig" "allgemein" "eine" "letzte" usw .. und diese umspielungen, wo fuer das x was eingesetzt ist, sind nicht die antworten, sondern das abklingen von geringer allgemeinem, also persoenerlicherem dig! die sind die dfis und also letztlich nicht die antwort, die immer schon da ist, war. diese ist nur widf und ihre anderen formulierungen als jetzt, ja, nidf usw. :)!!

... war grad kacken:

die größte dauer (permanenz) hat, was die größte wandelbarkeit hat, d.h. das, was mit dem wandel dennoch gleich bleibt.

... jetzt gehts weiter :)

Was ist die richtige Frage?

Die richtige Frage ist "Welche ist die richtige Frage?".

Also Welche ist die richtige Frage? .. Diese ist es. Also .. usw.

so kann auch immer argumentiert werden oder?: Wir wissen nicht, welche die richtige Frage ist, aber dass "richtig", Richtung, das Richtige, das ist, wonach wir suchen, also fragen .. also konstruieren wir uns iwie so im kreis

.. also das ist auch dieser wechsel mit widf - ich weiss es nicht, also widf usw., von dem ich vor ein paar tagen geschrieben hab, er koenne erst nach dfinwidf gefunden werden? .. kommt der doch frueher? mh ..

weiter einschub:

analogie zwischen

widf - buddha

pornos - liebevolle, d.i. tatsaechliche sexualitaet

d.i. dig und analogie:

einerseits dig wollen, widf schreiben wollen, das pornobild wollen.

andererseits analogie wollen, widf auch schreiben, aber um zu seiner antwort, die nicht schriftlich ist, zu kommen. pornos schon anschauen, aber um nicht zu verneinen, dass man ein sexuelles wesen ist, das letztlich tatsaechlich, d.i. in liebe sexuell sein will und wird.

das ist das allgemeine, dig, als nur den beginn des ganzen, des vollstaendigen wissen, also als willen, der mittel zum zweck ist und nicht verselbstzwecklichtes mittel, wie in dig zuerst, sucht. ..

jau und grad flowts nicht so mit widf schreiben

aber mir ist auch schlecht von dem pisse essen grad ey

fickenpisse

widf tourette

fickenpisse

12 quarki liuliu:)

Was ist die richtige Frage?

Die richtige Frage ist "Welche ist die richtige Frage?".

Also: Welche ist die richtige Frage? .. usw.

auch wieder bei allen ist es das:

was ist ueberhaupt "richtung", dieser neue (und einzige mit gegenstand?) begriff, der hier aus dem nichts von widf aufgetaucht ist.

so ist es davor:

was ist ueberhaupt etwas naechstes? .. also kann man das an der stelle wissen, dass ein naechstes nur ein naechster gedanke, naechstes dig sein kann?

und in widf, also erstens:

was ist ueberhaupt? und indem das formuliert ist:

was ist ueberhaupt denkend, gedacht, also formuliert, an dem, was ist!

das ist denken rein

form rein, leer .. ohne seine eigene aufgabe, metareflexion iwie

Was ist die richtige Frage?

Die richtige Frage ist "Welche ist die richtige Frage?".

Also: Welche ist die richtige Frage? .. usw.

was ist ueberhaupt richtig?

das was auch ueberhaupt naechstes

und ueberhaupt, widf, fragbar ist:

denken,

das was hier stattfindet.

also was kann ueberhaupt richtig oder nicht sein, naechstes oder nicht

und wie verschieden richtig oder nicht, verschieden naechstes weiter iwie oder im kreis

...ah kommt da auch so ne frage nach ggs zwischen blosser wiederholung als naechstem und

veraenderung zu etwas, das dann das ende und also maximal, bis zum ende explizierte widf ist?!!!!

also wie ist denken ueberhaupt?

was ist das dieser satz? diese frage, diese antwort, dieser gedanke, was ist das denken ueberhaupt?

was ist dieses ueberhaupt ueberhaupt?

es ist platzhalter, der betont, dass an dem platz kein spezieller gedanke platz gefunden hat und also

kein spezieller gedanke gefasst ist und also nur das was direkt da ist rein bezogen ist, denken selbst.

ueberhaupt ist selbst .. wie?

was ist das denken und wie ist es richtig oder nicht?

wie ist der zshg zwischen richtung, richtigkeit und denken?

1. ist denken an sich richtig oder unrichtig, falsch?

2. gibt es innerhalb des denken richtige und falsche, bzw unrichtigere und richtigere gedanken?

...

die frage was ist die richtige frage, was ist richtig?

is iwie die frage: was geht weiter ohne im kreis zu gehen? !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

es kann einerseits unendlich weitergehen ohne sich zu wiederholen (1.)

andererseits endlich weitergehen ohne sich zu wiederholen (2.)

andererseits weitergehen und sich wiederholen, dann ist es kreis (3.)

aber es kann nicht stehenbleiben, d.i. nicht weitergehen (4.)

woher wissen wir das? .. die erfahrung zeigt es (wir koennen uns aber auch .. jetzt shcon?.. denken, dass das stehenbleiben der gedanken eben bewusstlosigkeit ist und also nicht da iwie ..)

1. ist die welt, das ganze

2. ist das buch was ist die frage, die kunst des einzelnen, das persoenliche sich aufloesen zum buddha hin

3. die aufloesende, 2. katalysierende kraft .. der heilige geist vllt? (dann erstens gott und zweitens der sohn)

und viertens waere der teufel? der nicht ist, aber wirksam entgegen dem heiligen geist?

viertens, der gedanke, der stehenbleibt, ist angst, ist urteil, ist totaler wille! das ist dig, das intensitaet staut! ..

drittens ist das immer wieder aufkommen des allgemeinen, welches 2grad das einzige ist, was

immer wieder aufkommt .. viertens, was stehenbleibt, haelt sich gerade aus dieser angst des

vergessens, weil es weiss, dass, wenn es sich fallenlaesst, es nicht wieder aufkommt, weil es einzeln ist, das einzige als gedanke gehalten, d.h. in die form dessen wesen allgemeinheit ist gepresst ist

sucht, irrtum! es soll aufhoeren zu sein und nichts waere verloren, da es klein ist und das kleine unendlich ist! aber es haelt sich dennoch, mit aller kraft. und es ist liebenswert, aber es hat selbst angst und ist boese, der teufel und muss also erloest werden, es ist eh verdammt, zu fallen und es faellt immer wieder aber es ist die null, die eine weise der welt .. 2grad zwischen ihr spannt sich die welt auf und widf als ich muss es schreiben ist dem einen teufelende nah, aber es geht gerade von diesem ende ueber kunst seine relativ allgemeine aber immer doch persoenliche loesung hin zur loesung ueberhaupt am anderen 2grad ende :)

Was ist also dieses richtige?

Das Denken, .., wir haben das ja schon gesehen, indem es vom einen Zirkel zum anderen gegangen ist, hat es auf jeden fall irgend eine richtung.

ah .. die abgrenzung richtig, falsch, die ich oben gemacht hab, hat hier also gar nicht gepasst?

hier gehts um, wie gerade besprochen, richtig vs. stehenbleibend oder wiederholend!

aber wir haben auch ueber endlich und unendlich gesprochen

was richtig ist kann ein ziel haben oder nicht oder?

aber da wir als das gegenteil von richtig

wiederholend einerseits und

stehenbleibend andererseits festgestellt haben

haben wir ja zwei gegenbegriffe und da der gegenbegriff zu richtig "falsch" ist, koennen wir ja sagen, wie haben die zwei weisen? des begriffs "falsch" hier gefunden als

1. wiederholend

2. stehenbleibend

oder? mh, ne .. das is falsch .. weil wiederholend kann ja trotzdem richtig sein oder? und

stehenbleibend auch? .. letztlich soll ja nothingness, die widfloesung stehenbleiben .. maaaaan mhhhhhhhhhh

wir haben ja eigentlich jetzt dieses paradox im richtigkeitsbegriff,

da erstens feststeht:

es gilt, es ist wahr, es ist richtig, dass die frage widf ist .. also das sich wiederholende, immer wieder aufkommende ist richtig

und andererseits ist die frage nach der richtung, nach dem was richtig ist, was gerichtet ist, welche frage diese aber gerade ist eben!! die nach einer linie, einem fortkommen davon!!!

aaaah ist das ihre explizierte selbstbestaetigung und aus sich selbst herausweisung an dieser stelle????!!

die frage fragt immer schon:

jo hier bin ich als gedanke, hier bin ich denkend, ich denke gerade, bin urteil oder frage und jetzt?

d.h. ich stelle fest, dass ich feststelle. das denken ist da .. aber was ist sonst noch? ich bin schon in meinem wesen, indem ich aus mir selbst herausweise, das ist als dneken mein "ich bin es nicht" ,das ich bin es nicht des denkens! .. es weist zum "ich bin" des seins, der empfindung, des lebens!

jo jetzt war ich ne stunde weg vom text .. wie war das

wir hatten bzgl richtigkeit wieder, schon expliziteres, sich selbst bestaetigen und aus sich selbst herausweisen

die eigene wiederholung bestaetigend, den kreis und auch die richtung bestaetigend und wieder fragend nach ende und vollstaendigkeit der antwort .. und status der unendlichen richtung?

kommt auch die frage bei

was ist richtig

ist das denken richtig?

oder ist das fuehlen richtig?

und hier schon also die frage nach dem zshg von denken und fuehlen?

die kam fuer mich bisher ja immer erst bei der frage was ist wichtig auf bei wertungsvolle

wahrnehmung vs. nicht .. oder?

ja ne aber eigtl muss hier schon wenn der begriff denken faellt, das denken zur anderen wahrnehmung abgegrenzt werden und das kann man auch gleich 2grad nach naehe und ferne und wandel und dauer usw machen weil man ja gerade im denken dann iwie .. wie? die gegensatzbegriffe findet, das denken als enzwei, als in gegensetzen ..

..

und wie?

wie kommt man von "richtig" zu den gegensatzbegriffen? da kommt man doch ueber "allgemein" auch hin iwie oder? und ueber "wesen des denkens?" denn die sprache, das denken kommt zu sich selbst, sich selbst am naechsten wie? beim richtigen, allgemeinen .. in den 2grad iwie?

.. also iwie das unwesentliche denken im speziellen weil das wesen des denkens allgemeinheit ist und das wesentliche denken im allgemeinen

und indem das denken selbst danach fragt

aber wie tut es das?

es kann es ja auch nicht tun .. aber dann ist es auch nicht .. nicht erfuehlt, also unbew und .. ja und doch auch gerichtet? .. denken muss im speziellen, in sucht auch gerichtet sein . durch instabilitaet des sich haltenden?

also ok hier is noch diffus, aber wird schon, kein groesseres prob glaub :)

dann sind wir bei den 2grad und haben das richtig, wichtig, all, eine, naechste, letzte .. also das "was ist die x frage" durchgespielt und finden

dfinwidf, unendl angst, direkt verfuegbares glueck?, 1. widflesung und wendestelle, zweifache weise alles seins .. also 2grad wozwischen alles iwie, dessen erste weise als anfang widf und dessen zweite weise als sein ende (wie zshg zwischen allen 2grads, frage im zshg mit frage nach vollstaendigkeit ..) und nidf und seine letzten loesungen :)

.. ok das reicht fuer heute, tschuessi, kein bock mehr :)

Was ist die Frage?

Die Frage ist 'Was ist die Frage?'

Also: Was ist die Frage? usw.

Einerseits: Die Frage bestaetigt sich selbst. Sie ist sich selbst Antwort.

// passt net, weil unterbricht den textfluss aber iwie muss das ja eh noch sich deutlicher rausschaelen, dann: wenn die antwort wieder die frage ist, ist zirkel, kreis. der findet sich ja hier schon. der punkt, kreis vs. linie, richtung gedanke is ja wesentlich hier.

Andererseits: Die Antwort kann nicht vollstaendig sein, sonst wuerde die Frage nicht wieder aufkommen.

Der anfang ihrer antwort ist also gefunden, nicht aber ihr ende.

Was ist das ende der antwort auf die frage?

Dem ende einen schritt naeher ist das naechste der antwort.

Was ist das naechste der antwort auf die frage?

(Was ist das naechste der antwort=

Gibt es eine andere Antwort auf die Frage als sie selbst?

Antwort ist der Satz, der auf Frage folgt.

Also ist 'Gibt es eine andere Antwort auf die Frage als sie selbst?' eine andere Antwort auf die Frage.)

Was ist die nächste Frage?

Die Frage ist 'Was ist die nächste Frage?'

Also: Was ist die nächste Frage? usw.

Einerseits: Die Frage bestätigt sich selbst. Sie ist sich selbst die nächste Frage.

Wir sind den nächsten Schritt also gegangen, dem Ende der Antwort einen Schritt näher, aber es ist noch nicht erreicht, denn die Frage kommt immernoch im Zirkel wieder auf, ihre Antwort ist also nicht vollständig, die Beantwortung nicht zuende.

Wir befinden uns im zweiten Zirkel.

Der erste Zirkel ist: Was ist die Frage? - Die Frage ist 'Was ist die Frage?'

Der zweite Zirkel ist: Was ist die nächste Frage? - Die nächste Frage ist 'Was ist die nächste Frage?'

Jeder Zirkel findet einerseits in sich selbst die Antwort auf seine Frage und weist andererseits aus sich hinaus, indem der erste den zweiten findet und der zweite nach etwas Drittem fragt, sodass sich dem Ende der Antwort genähert wird.

Während innerhalb der Zirkel keine Annäherung ans Ende der Frage stattfindet, geschieht diese sehr wohl zwischen den Zirkeln. Ein Zirkel kreist um einen Punkt, ein Punkt hat keine Richtung. Zwei Zirkel aber haben jeweils einen, also zwei Punkte und zwischen zwei Punkten ist eine Strecke, und eine Strecke hat eine Richtung. Vom einen Zirkel zum nächsten ist sich also dem Ende, d.i. der vollständigen Antwort genähert.

Einerseits: Wir sind auf dem Weg.

Andererseits: Der Weg ist nicht zu Ende.

Der Weg, die Antwort findet ihr Ende in der Richtung, die sie hat.

Welche ist das?

Welche Richtung hat die Antwort?

// antwort und frage sind iwie eins weil man sie in ihrem wechsel nicht trennen kann? mh

wie?

//Die Antwort hat die Richtung der Frage? (der satz vorher war der kommentar dazu wie kam zu dem urteil kommt ..)

Welche Richtung hat die Frage?

D.i.: Wie ist die Frage gerichtet?

D.i. Wie ist die Frage richtig?

/// iwann spaeter findet man: nur was frage, urteil, also dig, satz ueberhaupt ist kann ueberhaupt richtung haben, darum ist hier die frage nach richtiger frage oder antwort die frage nach richtung ueberhaupt und also rein: was ist richtig? !!!

Welche ist die richtige Frage? (2x)

Welche ist die richtige Frage? (2x)

// "welche" oder "was" synonym oder? .. was, welches^^ dann nehmen?

Die Frage ist 'Welche ist die richtige Frage?'

Also: Welche ist die richtige Frage? usw.

Einerseits: Die Frage bestätigt sich selbst. Sie ist selbst die richtige Frage. .. aber ihre selbstbestätigung ist schon komplexer iwie? anfangs bei widf ist es noch einfach weil man sonst nix weiss und die halt da is oso .. dann bei naechste frage is es schon inhaltlich iwie weil das halt tatsaechlich die naechste frage war .. und jetzt bei richtige frage ist es weil man weiss es gibt richtung aber man weiss nicht was liegt weiter in der richtung schlicht die feststellung an diesem punkt, was ist das fuer ne richtung? oder weil man die gerichtete linie in den ersten beiden schritten durch punkte gefunden und gezogen hat ist jetzt die frage was ist das fuer ne richtung, was liegt in dieser richtung?

das andererseits is hier: wir haben den dritten zirkel und die drei zirkel liegen auf der einen strecke, zur einen seite hin offenen geraden der beantwortung, aber wie gehts weiter, was ist diese richtung?

// muss man iwie genau zeigen, darin liegt gerade der wert dieses buchs! wie sich jede frage einerseits immer komplexer selbst antwort ist und wie sie andererseits immer komplexer selbst weiterweist!!!! bis sie dann schliesslich mehrfach implodiert oso :)

.. welche richtungen gibt es im denken, fragen, antworten ..?

oder wann: was ist das wesen des denkens? und es ist ja wesentlich richtung, aber zuerst findet man es ist wesentlich gerichtet oder? wann findet man das jeweils? indem die maxallg rel oft aufkommen iwie ? mh wie findet man das? .. und wie findet man die frage erstmal: was ist das wesen des denkens? wann bemerkt man ueberhaupt dass man hier denkt? jetzt iwie oder? warum nicht schon vorher? vllt jetzt mit richtungsgedanken kann man sehen, was kann in der richtung liegen? naja auf jeden fall weitere antwort, denken usw .. und was ist das .. wie ist das in sich verschieden ist die frage nach den verschiedenen richtungen oder? und wie ist das ausserhalb sich wie zirkel zu zirkel wenn sich denken stets als zirkel in sich zeigt zu etwas anderem verschieden? die frage findet sich dann mit "was ist wichtig?" in der abgrenzung des denkens zum fuehlen, Sein. :)

nur wenn ich nichts anderes im kopf habe als dass ich
es
schreiben will,
kann ich widf schreiben
widf ist es.
habe ich irgend eine vorstellung davon,
verfehle ich es und ich verirre mich in literatur.
!

also nochmal gell .. das is ja iwie anders als es noch vor 1,2 monaten war und keine ahnung warum .. aber waehrend ich frueher immer absatz fuer absatz, gedanke fuer gedanke immer unten dran gehaengt hab, schreib ich jetzt nur innerhalb von gedanken von oben nach unten und den naechsten dann oben drueber, dass der immer oben also als erstes im textdokument steht iwie .. wirrrriiii ::)